

Für den Familiendienst

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geistesfreiheit**

Band (Jahr): **3 (1924)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diese Erinnerung und diesen Trost hinterlässt uns der brave und liebe Jüngling, den wir heute in seinem 16. Jahr der Erde wiedergeben müssen. Er war ein guter Sohn und Bruder, ein verständiger und fleissiger Mensch, und er hat seine allzu frühen Leiden mannhaft getragen, immer die Hoffnung hegend, seinen besorgten Eltern dereinst durch Pflichterfüllung und Liebe danken zu können, und im Leben etwas leisten zu dürfen. Es hat nicht sollen sein!

Du sollst uns aber gegenwärtig bleiben, Oskar Hubert Stettler, als das, was Du im Leben warst, wenn dieses auch kurz bemessen war für Dich und Dein Wollen, und wir wollen Dir die Befreiung von Deinen Leiden gönnen, auch wenn der Schmerz uns übermannt über Dein allzu frühes Dahinscheiden. Ruhe sanft!

Als letzten Gruss legen wir diese Rosen auf Dein Grab, als Symbole des Werdens und Vergehens. Die weisse Rose versinnbildlicht Deine zu früh dahingeraffte Jugend, die rote aber die Treue unseres Andenkens.

Und nun nehmen wir Lebenden unsere Bürde wieder auf, richten den Blick in die Helle des Tages und schreiten weiter, bis auch uns die Natur wieder aufnimmt. — — —

Schlicht, ohne jede Aeusserlichkeit, würdig unserer Weltanschauung, war die Beerdigung des Sohnes unserer Gesinnungsfreunde Ernst und Rosa Stettler. Zart und eindrucksvoll war der Abschied, den Gesinnungsfreund Kesselring von dem Entschlafenen nahm, indem er symbolisch zuerst eine weisse, dann eine rote, halb entfaltete Rose in die Gruft gleiten liess. Unsere aufrichtige Teilnahme und die Versicherung treuer Freundschaft mögen unsern schwergeprüften Gesinnungsfreunden in diesen Tagen das Leid lindern. J. E.

Für den Familiendienst

der Freigeistigen Vereinigung stellen sich zur Verfügung:

Ortsgruppe Basel: Als Sprecher bei Lebensweihe (Namengebung), Jugendweihe, Hochzeit, Tod: G. Schaub, Allschwilerplatz 2, Basel; C. Flubacher, Gärtnerstrasse 110, Basel.

Ortsgruppe Bern: Als Sprecher für Geburts-, Hochzeits- und Leichenfeiern, ferner für Familien-, Berufs- usw. Beratungen: O. Kesselring, Neugasse 24, Bern.

Ortsgruppe Zürich: Als Sprecher für Geburts-, Hochzeits- und Trauerfeiern: E. Brauchlin, Hegibachstrasse 42, Zürich 7.

Kostenlose Beratung in Welt- und Lebensanschauungsfragen (Seelische Nöte, innere Konflikte, Berufswahl usw.). Zu diesem Dienste haben sich eine Anzahl von Gesinnungsfreunden zur Verfügung gestellt. Ihre Adressen sind bei H. C. Kleiner, Weineggstrasse 40, Zürich 8, zu erfahren. Strengstes Stillschweigen in Beratungsangelegenheiten ist uns Selbstverständlichkeit. —

Die sich zur Verfügung stellenden Sprecher sind jeweiligen möglichst frühzeitig zu benachrichtigen. Sie müssen sich das Recht vorbehalten, abzusagen bei beruflichen oder andern Abhaltungen. Honorar wird nicht verlangt, hingegen sind die Spenden zu vergüten. Der Hauptvorstand der F. V. S.

Société de la Libre Pensée, Strasbourg

Versammlungslokal: Rest. z. «Fischer», Kinderspielgasse 54, 1. St. Sonntag, den 14. September, 10 Uhr vormittags: Vortrag Mr. Peter: «Das Werden im Weltall».

Freitag, den 26. September, 8 Uhr abends: Diskussion: Mr. Buchmann: «Zwecke und Ziele der Freidenkervereine».

Sonntag, den 12. Oktober, 10 Uhr vormittags: Diskussions-Vortrag: Mr. Maurer: «Zur Einführung der Laiengesetze in Elsass und Lothringen».

Samstag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr, im grossen Saale des Restaurant z. «Fischer»: Oeffentlicher Vortrag von Dr. Lismacher aus Bern: «Wissen und Glauben».

Freitag, den 24. Oktober, 8 Uhr abends: Vortrag: Mr. Helbling: «Eigene Hospitalerlebnisse».

Sonntag, den 9. November, 10 Uhr vormittags: Diskussions-Vortrag: Mr. Ketterer: «Rabindranath Tagore».

Freitag, den 21. November, 8 Uhr abends: Vortrag: Mr. A. Walter aus Gertwiller: «Erlebnisse und Gedanken eines Freidenkers».

Freitag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr: Diskussion: Mr. Ketterer: «Babel und Bibel».

Sonntag, den 21. Dezember, vormittags 10 Uhr, im grossen Saale: «Sonnwendfeier».

Adresse des Präsidenten der F. V. S.:

Präsident der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Postfach 31, Basel 13.

Streng reell. **Pelzwaren** Streng reell.

J. Laczkó, Kürschnermeister,

Aarberggasse 27, **BERN,**

17jährige Praxis in Paris, Berlin und Budapest.

Spezialist in:

Damenmäntel, Jaquette, Pelzjuffer, Galanteries, Kragen und Muffe in Skunks, Weiß-, Blau- u. Silberfuchs, Hermelin, Zobel, Nerz, Marder etc.

Verlangen Sie bitte Katalog. — Mitglied der Ortsgruppe Bern.

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an **E. Brauchlin**, Hegibachstr. 42, Zürich 7. Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. — Druck der UTO - Buchdruckerei A. - G., Seefeldstrasse 111, Zürich 8.

Reklamebänder

in anerkannt

vorzüglicher Qualität

fabrizieren

E. Ammann & Co.,
BASEL.

Abonnieren

Sie unsere Monatschrift

„Geistesfreiheit“

Abonnementspreis jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 2.50 (für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—). — Einzahlungen auf Postcheck-Konto V 6915, an die Geschäftsst.: Fischerweg 3, Basel.

Der Neue Mensch

Monatsschrift für alle Kultur- und Lebensfragen

Schriftleitung: ARTHUR WOLF

Die Zeitschrift „Der Neue Mensch vertritt“ wurzelt im Boden eines entschiedenen Republikanismus, ausgehend von den neuesten Erkenntnissen wissenschaftlichen Forschens, die Bildung und Erziehung eines edlen und reinen Menschentums. Fortschritt und Entwicklung auf allen Gebieten menschlichen Kulturlebens zu fördern, alte Vorurteile und Schranken abzubauen, neue Lebensformen zu gießen und allen vorwärtstrebenden Menschen nahezu bringen, ist Sinn und Ziel unserer Zeitschrift. Hervorragende fortschrittliche Forscher und Schriftsteller stehen uns zur Seite, unsere Leser mit den neuesten Forschungen und Ergebnissen aus den Arbeitsgebieten der Soziologie, Pädagogik, praktischen Natur- und Geisteswissenschaften, Kunst, Literatur und Dichtung vertraut zu machen. Wer neues, freies Menschentum sucht, abonniere unsere Zeitschrift.

Vierteljahresabonnement einschl. Porto Mk. 1.20
Probenummer einschl. Porto Mk. —.50

Zu beziehen vom

Verlag „Der Neue Mensch“, Leipzig-Stötteritz

Wasserturmstraße 40 :: Postcheckkonto Leipzig 53 626

Fortsetzung des Bücher-Verzeichnisses:

Volkstümliche Freidenkerdriften

von Dr. Georg Kramer, Düsseldorf.

Nr.		Cts.
1.	Warum glauben wir nicht?	—15
2.	Babel-Bibel	—20
3.	Die Geburt Jesus	—15
4.	Gibt es einen Gott?	—15
5.	Gibt es eine Seele?	—15
6.	Wozu leben wir?	—15
7.	Glaube und Vernunft	—20
8.	Häckels Weltanschauung	—15
9.	Wie gehe ich meinen Lebensweg?	—30
10.	Ist das Gewissen Gottes Stimme?	—15
11.	Die Sünden der Päpste	—40
12.	Ein Ausblick ins Weltall	—15
13.	Die Unwahrheit in der Bibel	—25
14.	Die Sünden des Bibeltottes	—25
15.	Der reiche Staat	—20
16.	Ist Jesus gekreuzigt worden?	—15
17.	Ist Jesus auferstanden?	—15
18.	Die Greuel der «Heiligen Inquisition», 1. Teil	—15
19.	Die Greuel der «Heiligen Inquisition», 2. Teil	—15
20.	Wie ist die Erde entstanden?	—15
21.	Wie ist das Leben auf der Erde entstanden?	—15
22.	Von der Zelle zum Säugetier	—15
23.	Woher kommt die Zweckmässigkeit der Natur	—15
24.	Wie sind die Menschen entstanden?	—15
25.	Mensch und Affe	—15
26.	Friedrich der Grosse — ein Christ??	—15
27.	Die Religion der Zukunft	—15
28.	Kann es eine (ewige) Verdammnis geben?	—25
29.	Weltkrieg, Christentum, Gottesglaube	—25
30.	5 Trauerreden	—20
31.	Ist Christentum Sozialismus?	—45

Freigeistige Schriften, herausgegeben von der Geselljchaft.

Nr.	für ethische Kultur in Olten.	Cts.
1	Lichthammer Ed. Der freie Mensch	—30
2	id. Freie Jugenderziehung	—60
3	Volkart O. Höherentwicklung der menschlichen Gesellschaft	—50
4	Hambrecht H. Die Entwicklungslehre in der Schule	—60
5	Volkart O. Friedrich Nietzsche	—60
6/7	Beuter W. Die Gesellschaft für ethische Kultur	1.20

Pfadweiser - Bibliothek.

1	Thinius Carl	Weltanschauung und Selbstbildung	—30
2	Menzel Dr. A.	Stufen der Weltanschauung	—20
3	Schultze Dr. E.	Der Segen des Wissensdurstes	—50
4	Kahl A.	Das Weltbild von Kant-Laplace zu Svante Arrhenius	—30
5	Schon P.	Geistige Sklaverei	—30